

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: [guido.rupsch@stadt-koeln.de](mailto:guido.rupsch@stadt-koeln.de)

Datum: 06.02.2020

## Niederschrift

über die **42. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 30.01.2020, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

### Anwesend:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	ab 17:05 Uhr
Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	
Frau Cornelia Schröder	GRÜNE	
Frau Dr. Gertrud Scholz	DIE LINKE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Michael Gabel	Parteilos	von 17:05 Uhr bis 17:30 Uhr

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	bis 19:00 Uhr
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	

### Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Dr. Joachim Bauer	67
Herr Kai Lachmann	66
Frau Jessica Mörtl	51
Herr Hendrik Schwark	61

### Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfingsthorn

## Gäste

Herr Fabian Fischer	Heilig-Geist-Krankenhaus
Frau Johanna Protschka	Heilig-Geist-Krankenhaus
Frau Karolina Albrich	FJMK
Herr Torben Kohring	FJMK

## Presse

## Zuschauer

## Es fehlen:

## Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Ludger Traud	SPD	entschuldigt
Herr Johannes Winz	CDU	entschuldigt
Herr Helmut Metten	GRÜNE	entschuldigt

## Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Malik Karaman	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	entschuldigt
Herr Frank Hauser	GRÜNE	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	SPD	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.1.6 wird einstimmig anerkannt. Ebenso einstimmig wird die Tagesordnung um die Punkte 6.1, 6.2, 7.1.6, 7.1.7, 7.1.8, 7.1.9, 7.2.4, 7.2.5, 9.1.5, 9.1.6, 9.1.7, 10.2.5, 10.2.6, 10.2.7, 10.2.8, 10.2.9, 10.2.10, 10.2.11 und 10.2.12 erweitert.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- A. Verkehrsproblematik in der Graseggerstraße**
  - Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD -  
AN/0049/2020
  
- B. Medienkompetenz für Bilderstöckchen**
  - Projektvorstellung der Fachstelle für Jugendmedienkultur -
  
- 1. Einwohnerfragestunde**
  
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  
- 6. Annahme von Schenkungen**
  - 6.1 Grundschule Halfengasse -Annahme einer Schenkung  
0210/2020
  - 6.2 Grundschule Steinberger Straße - Annahme einer Schenkung  
0211/2020
  
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Anfrage SPD Fraktion nach § 4 BV5 vom 05.12.2019  
AN /1583/2019  
Widmung von Straßenzügen in Longerich als reines Wohngebiet  
4398/2019

- 7.1.2 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-Bürgerinnen und Bürger in Köln 3154/2019  
4332/2019
- 7.1.3 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung 3633/2019  
4382/2019
- 7.1.4 Lieferverkehr auf der Neusser Straße  
- Anfrage zur Sitzung der BV Nippes am 15.11.2018, TOP 7.2.3 -  
4178/2019
- 7.1.5 Kleingartenanlage An der Ling - Anfrage der SPD-Fraktion -  
4268/2019
- 7.1.6 Überprüfung des Rückbaus freilaufender Rechtsabbieger Geldernstraße  
hier: mündliche Nachfrage von Herrn Traud in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 14.11.2019, TOP 10.2.3  
4475/2020
- 7.1.7 KVB-Weiche Mollwitzstraße  
hier: Beantwortung der Nachfrage von Herrn Winz zur Beantwortung  
4171/2019 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 05.12.2019,  
TOP 7.1.6  
0070/2020
- 7.1.8 Verkehrssituation Kreuzung Xantener Straße/Kretzerstraße  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung  
Nippes am 19.09.2019, TOP 7.2.6  
0051/2020
- 7.1.9 Bogensportanlage im Stadtbezirk Nippes  
0283/2020
- 7.2 Neue Anfragen
- 7.2.1 Quartiersparkhaus Nippeser Tälchen  
- Anfrage der FDP -  
AN/0040/2020
- 7.2.2 Anfrage zur Effektivität der App "Sag's uns"  
- Anfrage der FDP -  
AN/0041/2020
- 7.2.3 Stand der Umsetzung des Standortkonzepts für eine Ladeinfrastruktur im  
öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln insbesondere im Stadtbezirk Nippes  
- Anfrage der CDU -  
AN/0043/2020

7.2.4 Projekt „Celsius“  
- Anfrage der Grünen -  
AN/0090/2020

7.2.5 Sachstand Sanierung Toiletten im Blücherpark  
- Anfrage der Grünen -  
AN/0092/2020

## **8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Installieren von Sitz-Möglichkeiten an der Bus-Haltestelle Amsterdamer Straße/Gürtel  
- Antrag der Grünen -  
AN/0067/2020

8.1.2 Sicherheitstechnische Optimierung der Kreuzung Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße  
- Antrag der CDU -  
AN/0039/2020

8.1.3 Entwidmung des Niehler Kirchwegs im Nippeser Tälchen  
- Antrag von SPD, Grünen und CDU -  
AN/0044/2020

8.1.4 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 2 - 34  
- Antrag von SPD, Grünen und CDU -  
AN/0045/2020

8.1.5 Sanierung einer Rad- und Fußwegeverbindung im Blücherpark  
- Gemeinsamer Antrag von SPD, Grüne und CDU -  
AN/0068/2020

8.1.6 Städtebauliche Aufwertung des Riehler Ortskerns  
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen, CDU und FDP -  
AN/0182/2020

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

## **9. Verwaltungsvorlagen**

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 9.1.1 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum "Bilderstöckchen"  
4114/2019
- 9.1.2 Namensgebung der Gemeinschaftshauptschule Reutlinger Straße 49, 50739 Köln (Bilderstöckchen)  
3998/2019
- 9.1.3 Unterstützung des karnevalistischen Brauchtums in den Bezirken  
0101/2020
- 9.1.4 Bänke für den Nordpark und die BSA Weidenpesch  
4470/2020
- 9.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm im Stadtbezirk Nippes 2020 -  
Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer  
0344/2020
- 9.1.6 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln  
0318/2020
- 9.1.7 Förderprogramm der Bezirksvertretung Nippes für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NW im Stadtbezirk Nippes  
0343/2020
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019
- 9.2.2 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4246/2019
- 9.2.3 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln – Projekt „Leitstelle 2020“  
Umsetzungsbeschluss Teil 2 – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln  
2907/2019

## **10. Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung

- 10.2.1 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe  
4200/2019
- 10.2.2 Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040  
Mit kleinräumigen Berechnungen bis 2030  
4108/2019
- 10.2.3 Verkehrsberuhigung Graseggerstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am  
15.11.2018, TOP 2.1  
4420/2019
- 10.2.4 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers  
2484/2019
- 10.2.5 Klagemöglichkeiten der Stadt Köln gegen die Deutsche Bahn AG  
0104/2020
- 10.2.6 Verkehrslärmbelästigung im Stadtbezirk Nippes - Beschluss vom 05.12.2019  
zum Antrag der CDU AN/1585/2019  
0100/2020
- 10.2.7 Antrag nach § 3 BV5 (SPD); AN/0325/2019; Wartungsarbeiten und gewerbliche Tätigkeiten auf dem ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-Nippes  
0113/2020
- 10.2.8 20. Ehrenamtspreis "KölnEngagiert"  
4439/2019
- 10.2.9 Jahresbericht der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen 2019 mit Presse-  
spiegel  
0209/2020
- 10.2.10 Stellungnahme zu einem Antrag Umsetzung der von der Verwaltung vorge-  
schlagenen Maßnahmen am ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-Nippes  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0575/2019  
0132/2020
- 10.2.11 Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG für die Sanierung des  
Brunhildplatzes und des Balmungsweges in Köln-Mauenheim  
- Mündliche Nachfrage von Frau Hölzing -  
0263/2020

- 10.2.12 Makrofontests in der Nacht außerhalb der ICX-Hallen  
- Nachfrage von Herrn Steinbach aus der Sitzung vom 14.11.2019 -  
0264/2020

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

### **12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **13. Verwaltungsvorlagen**

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **14. Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung



## I. Öffentlicher Teil

### A. Verkehrsproblematik in der Graseggerstraße - Aktuelle Stunde auf Antrag der SPD - AN/0049/2020

Herr Bezirksbürgermeister Schößler führt in die Aktuelle Stunde ein und legt dar, dass jährlich 16.000 Patienten stationär im 1960 erbauten Heilig-Geist-Krankenhaus behandelt würden. Es liege in exponierter Lage im Stadtteil Longerich, wo ca. 13.500 Einwohner wohnten. Die Einwohnerzahl sei seit Jahren stabil. Durch die Schließung der Notfallpraxis in Chorweiler werde sich die Zahl der zu versorgenden Patienten erhöhen. Auch durch die letzte Erweiterung um die onkologische Station hätten sich die Verkehrsprobleme verschlimmert.

Herr Baumann führt aus, die Longericher würden das Heilig-Geist-Krankenhaus lieben, aber auch negative Auswirkungen zu spüren bekommen. Durch die Schließung der Notfallpraxis in Chorweiler würde es noch mehr Besucher geben. Die Anwohner hätten die Expansion des Krankenhauses nicht ahnen können, seien aber sehr betroffen.

Insgesamt sähe er drei Problemfelder, nämlich den ruhenden Verkehr, den fließenden Verkehr und den möglichen Bau einer zweiten Zuwegung.

Eine zweite Zuwegung würde er nicht grundsätzlich ablehnen, was er aber auf keinen Fall möchte, sei die Führung einer zweiten Zuwegung durch den Park. Er bemängelt, dass eine Bürgerinitiative Vorschläge erarbeitet hat, die von der Verwaltung aber nicht berücksichtigt wurden.

Er weist darauf hin, dass das Heilig-Geist-Krankenhaus durch einen Anbau die Verkehrssituation entzerren wollte. Die Verwaltung hätte hierauf aber ungehörig reagiert und gefordert, dass der Investor selbst ein Verkehrskonzept erstellen solle. Er fordert, dass die Verwaltung das Verkehrskonzept selbst erstellt, ohne es auf die lange Bank zu schieben.

Er regt ferner an, das Krankenhaus möge ein Jobticket einführen, damit die Angestellten nicht in den Parksuchverkehr involviert werden. Auch solle darüber nachgedacht werden, ob den Angestellten eine Ermäßigung im Parkhaus gewährt werden könne.

Frau Nicolaysen von der anwesenden Bürgerinitiative betont, dass man nichts gegen das Krankenhaus habe, die Entwicklung aber problematisch sei. Die Graseggerstraße sei teilweise so verstopft, dass man befürchte, dass irgendwann ein Krankenwagen drin stecken bleibe. Die Anwohner seien durch den ruhenden und fließenden Verkehr stark belastet. Man befürworte eine zweite Zuwegung, die nicht unbedingt durch den Park führen müsse. Vorgeschlagen wird die Einberufung eines Runden Tisches, so dass die Bürgerinitiative ihre Anregungen einbringen könne. Auch wird darauf hingewiesen, dass durch den starken Verkehr Straßenschäden verursacht würden. Entsprechende Sanierungskosten würden später auf die Anwohner umgelegt. Abschließend wird auf eine durchgeführte Umfrage hingewiesen, bei der 70% der Anwohner angegeben hätten, dass sich die Situation in der Graseggerstraße übelst verschlimmert hätte.

Herr Fischer (kaufm. Direktor des Heilig-Geist-Krankenhauses) legt dar, dass die KVB für das Jobticket eine Abnahmequote von 100% vorschreibe. Dieses sei für das

Krankenhaus nicht zu realisieren. Auch würden den Angestellten bereits Ermäßigungen im Parkhaus gewährt, wodurch ein Anreiz zur Parkhausnutzung gegeben sei. Er sei sich bewusst, dass die Verkehrssituation eine Herausforderung sei. Eine zweite Zuwegung würde von ihm befürwortet, ggf. würde auch auf dem Gelände des Krankenhauses eine entsprechende Infrastruktur sichergestellt.

Durch die seit dem 01.01.2020 in Betrieb befindliche Notfallpraxis käme es an Wochenenden zu 45-50 zusätzlichen Patienten pro Tag.

Auf Nachfrage des Bezirksbürgermeisters führt er aus, dass Zulieferverkehr erst ab sechs Uhr gestattet sei, vorher käme keiner auf das Krankenhausgelände. Auch sei der Zulieferverkehr durch den Wegfall der Küche verringert worden.

Herr Dr. Bauer erklärt auf Nachfrage des Bezirksbürgermeisters, dass man vor Planung einer zweiten Zuwegung zunächst einmal die Ist-Situation betrachten und verbessern müsse. Hierzu sei aber ein Verkehrsgutachten notwendig. Eine zweite Zuwegung sei eine erhebliche Beeinträchtigung des städtischen Grüns und sei deshalb zurzeit völlig ausgeschlossen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler berichtet, das Verkehrsgutachten sei bereits im Jahre 2015 von der Bezirksvertretung beschlossen worden. Ebenfalls hätte das Heilig-Geist-Krankenhaus das vorhandene Parkhaus erweitern bzw. ein neues bauen wollen. Seitens der Verwaltung wurde aber vorab ein Verkehrsgutachten gefordert. Aus Sicht der Bezirksvertretung sei die Erstellung aber Sache der Stadtverwaltung.

Herr Lachmann bestätigt, dass noch kein Verkehrsgutachten vorliege. Er weist ferner darauf hin, dass ein privater Bauherr dieses selbst erstellen müsse. Dieses sei das übliche Verfahren. Von der Verwaltung seien aber unabhängig davon schon Maßnahmen getroffen worden, um die Situation zu verbessern. So seien Poller aufgestellt und mit Falschparkern gesprochen worden. Ebenfalls sei massiv kontrolliert worden.

Ferner sei im Jahre 2015 eine Verkehrserhebung durchgeführt worden. Kritische Situationen seien dabei nur in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses festgestellt worden. Von einem Anwohnerparken rät er wegen des damit verbundenen Verdrängungseffektes ab.

Herr Lachmann verweist auch auf eine Verkehrszählung aus dem Jahr 2018. Seinerzeit seien in der Spitze 116 Fahrzeuge pro Stunde gezählt worden. Dies sei für die Graseggerstraße ein unproblematischer Wert. Seitens des Amtes 66 gebe es daher keinen großen Bedarf zum Tätigwerden. Die Einrichtung eines Runden Tisches begrüßt er.

Herr Baumann erwidert, dass nicht nur die Anwohner die Situation kritisch sähen, auch Herr Erkelenz und er sähen das so. Die Anwohner würden über Gebühr belastet. Das Krankenhaus wolle etwas gegen die Zunahme des stehenden Verkehrs unternehmen und die Situation optimieren, die Verwaltung betätige sich aber als Hemmschuh. Er fordert, dass die Verwaltung die Voraussetzungen schaffe, dass die Erweiterung des Parkhauses ohne großen Verwaltungsaufwand zu bewerkstelligen sei.

Herr Fischer führt ergänzend aus, dass es auch weitere Auflagen zum Brandschutz und Abstandsflächen gegeben habe. Daher habe man den Bauantrag zurückgezogen. Auf Nachfrage von Herrn Bezirksbürgermeister Schößler erklärt er, dass man weitere Parkplätze in Richtung Kita und um das Personalwohnheim II herum geschaffen habe. In Spitzenzeiten sei man nah an der Auslastungsgrenze, aber grundsätzlich seien genug Parkplätze für Besucher vorhanden.

Auch Herr Steinbach hält die Einrichtung eines Runden Tisches für eine gute Idee. Dass die Verwaltung nach dem Verursacherprinzip handelt, könne er verstehen, wenn sich Verkehrsflüsse ändern, z.B. beim Bau eines Hochhauskomplexes. Im Falle der Parkhauserweiterung würde sich aber nichts ändern. Die Zahl der Besucher, Patienten und Arbeitnehmer bleibe gleich. Er fragt sich, ob ein Verkehrsgutachten daher überhaupt notwendig sei.

Herr Erkelenz bekräftigt die Forderung der Bezirksvertretung Nippes nach einem Verkehrsgutachten – und zwar unabhängig von den Planungen des Krankenhauses. Der Verkehr sei abhängig von der Fallzahl der Patienten, aber nicht von der Größe des Krankenhauses. Einen Runden Tisch würde er begrüßen.

Herr Lachmann hält dem entgegen, dass ein Parkhaus zusätzlichen Verkehr fördere. Auch könnte das Gutachten zu dem Ergebnis kommen, dass sich die Situation für die Anwohner nicht verbessere.

Frau Hölzing findet, dass die Anwohner nicht alleine gelassen werden dürfen und die Anregungen der Bürgerinitiative sollten geprüft werden. Auch sie ist der Ansicht, dass mehr Parkplätze mehr Verkehr verursachen würde. Es sei falsch, nur an Pkw zu denken. Vielmehr müssten andere Wege zum Krankenhaus beworben werden.

Herr Fischer weist darauf hin, dass das Heilig-Geist-Krankenhaus die Verkehrswende unterstütze und den Mitarbeitern beispielsweise ein Fahrradleasing angeboten habe. Auch sollen mehr Fahrradabstellplätze geschaffen werden.

Für Herrn Hanna ist der Runde Tisch ein erster Schritt und eine gute Idee. Er weist darauf hin, dass im Parkhaus immer Parkplätze zu finden seien und fragt sich, warum es nicht vollumfänglich genutzt werde.

Herr Steinbach bekräftigt, dass im Parkhaus immer Plätze frei seien. Dieses komme daher, weil die Graseggerstraße immer zugeparkt sei. Hier müsse angesetzt werden.

Frau Hölzing kündigt einen Antrag auf Anwohnerparken an. Dieses habe sich überall bewährt. Die Gefahr eines Verdrängungseffektes sehe sie nicht.

Herr Erkelenz schlägt vor, dieses im Runden Tisch zu diskutieren.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler kündigt an, nach Karneval zu einem ersten Treffen des Runden Tisches einladen zu wollen.

## **B. Medienkompetenz für Bilderstöckchen - Projektvorstellung der Fachstelle für Jugendmedienkultur -**

Die Fachstelle für Jugendmedienkultur stellt anhand des als Anlage beiliegenden Folienvortrages das Projekt „Chancen durch Medienbildung – Medienkompetenz für Bilderstöckchen“ vor. Anschließend werden Fragen der Bezirksvertreter wie folgt beantwortet:

- Es handelt sich um ein Projekt des Jugendamtes und wird deswegen als außerschulisches Projekt geführt. In den Schulen wird nur insofern Präsenz gezeigt, als dass Lehrerfortbildungen durchgeführt werden. Diese Fortbildungen finden nur statt, wenn eine Schule Bedarf meldet. Neben den Lehrern werden auch Schulsozialarbeiter geschult. Ebenfalls können Schulungen für die Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen durchgeführt werden.
- Durchgeführt wird das Projekt im Lucky's Haus, Take Five und im Kellerladen.

- Dieses Jahr sollen zwei bis drei Veranstaltungen stattfinden.
- Das Projekt ist techniklastig und erreicht mehr Jungen als Mädchen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler zeigt sich von dem Projekt sehr angetan und ist der Meinung, dieses müsse auch über 2020 hinaus fortgeführt werden. Daher fasst die Bezirksvertretung folgenden

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, das Projekt „Chancen durch Medienbildung – Medienkompetenz für Bilderstöckchen“ über das Jahr 2020 hinaus fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

1. **Einwohnerfragestunde**
2. **Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
3. **Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
4. **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
5. **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
6. **Annahme von Schenkungen**
  - 6.1 **Grundschule Halfengasse -Annahme einer Schenkung 0210/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Schenkung eines Klaviers durch die Carl Bechstein Stiftung dankend an. Grundlagen sind die Richtlinien über die Annahme von Schenkungs- und Spendenangeboten sowie die Ausstellung von Spendenbescheinigungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

- 6.2 **Grundschule Steinberger Straße - Annahme einer Schenkung 0211/2020**

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Schenkung eines Klaviers durch die Carl Bechstein Stiftung dankend an. Grundlagen sind die Richtlinien über die Annahme von Schenkungs- und Spendenangeboten sowie die Ausstellung von Spendenbescheinigungen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

#### **7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

##### **7.1.1 Anfrage SPD Fraktion nach § 4 BV5 vom 05.12.2019**

**AN /1583/2019**

**Widmung von Straßenzügen in Longerich als reines Wohngebiet  
4398/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **7.1.2 Allgemeine und spezielle Beratungs- und Unterstützungsangebote für EU-Bürgerinnen und Bürger in Köln 3154/2019 4332/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Anhand welcher Kennzahlen kann die Notwendigkeit dieses Angebotes dargestellt werden?
2. Durch welche Form der Dokumentation kann ansonsten die Notwendigkeit dieses Angebotes belegt werden?
3. Aufgrund welcher Kriterien kommt die positive Bewertung zustande, die zu einer 3. Auflage des Angebotes führen soll?

##### **7.1.3 Siebzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung 3633/2019 4382/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

##### **7.1.4 Lieferverkehr auf der Neusser Straße - Anfrage zur Sitzung der BV Nippes am 15.11.2018, TOP 7.2.3 - 4178/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Kleingartenanlage An der Ling – Anfrage der SPD-Fraktion - 4268/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 Überprüfung des Rückbaus freilaufender Rechtsabbieger Geldernstraße  
hier: mündliche Nachfrage von Herrn Traud in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 14.11.2019, TOP 10.2.3  
4475/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hat folgende Nachfragen:

1. Die Frage, welche belastbaren nachvollziehbaren und konkret auf diese Kreuzung anzuwendenden Kriterien zu der Entscheidung geführt haben, den freilaufenden Rechtsabbieger an der Geldernstraße zu sperren, sind nicht beantwortet worden. Welche Unfälle, die sich konkret auf die jetzt abgesperrte Stelle beziehen, gab es in den vergangenen 5 Jahren dort?
2. Ist der Verwaltung bekannt, dass sich für Radfahrer durch die neue Situation – Autofahrer biegen im rechten Winkel von der Geldernstraße auf den Parkgürtel ab – neue Unfallgefahren für die Radfahrer ergeben (durch schlechte Einsicht in den Bereich)?

**7.1.7 KVB-Weiche Mollwitzstraße  
hier: Beantwortung der Nachfrage von Herrn Winz zur Beantwortung 4171/2019 aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 05.12.2019, TOP 7.1.6  
0070/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.8 Verkehrssituation Kreuzung Xantener Straße/Kretzerstraße  
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Nippes am 19.09.2019, TOP 7.2.6  
0051/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.9 Bogensportanlage im Stadtbezirk Nippes  
0283/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Quartiersparkhaus Nippeser Tälchen  
- Anfrage der FDP -  
AN/0040/2020**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.2 Anfrage zur Effektivität der App "Sag's uns"  
- Anfrage der FDP -  
AN/0041/2020**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Stand der Umsetzung des Standortkonzepts für eine Ladeinfrastruktur  
im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln insbesondere im Stadtbe-  
zirk Nippes  
- Anfrage der CDU -  
AN/0043/2020**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.4 Projekt „Celsius“  
- Anfrage der Grünen -  
AN/0090/2020**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.5 Sachstand Sanierung Toiletten im Blücherpark  
- Anfrage der Grünen -  
AN/0092/2020**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Lan-  
des Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Installieren von Sitz-Möglichkeiten an der Bus-Haltestelle Amsterdamer  
Straße/Gürtel  
- Antrag der Grünen -  
AN/0067/2020**

Der Antrag wird von Herrn Dr. Schmalz begründet und abgeändert.

Herr Lachmann gibt zu bedenken, dass die Gehwegbreite dort 1,80 m beträgt. Sitz-  
gelegenheiten beanspruchen einen Platz von 50 bis 80 cm, was zu erheblichen Ein-

schränkungen des Gehwegs führen würde. Er schlägt daher einen Ortstermin vor. Frau Hölzing schlägt in Anbetracht dessen das Anbringen von Klappsitzen vor. Anschließend wird vereinbart, einen Ortstermin durchzuführen. Auf diesem soll dann ein Beschluss gefasst werden.

**8.1.2 Sicherheitstechnische Optimierung der Kreuzung Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße  
- Antrag der CDU -  
AN/0039/2020**

Der Antrag wird von Herrn Erkelenz begründet und auf Vorschlag von Herrn Baumann erweitert.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, ggf. in Abstimmung mit der KVB AG, das unbeabsichtigte Einfahren von Kfz in den Gleisbereich der Haltestelle Longericher Straße, insbes. beim Linksabbiegen aus Richtung Militärringstraße kommend, mit geeigneten Maßnahmen wirksam zu unterbinden.

Dabei soll der Einsatz von leuchtenden oder selbstreflektierenden Bodenleuchtelementen („Nägel“), ähnlich Rochusstraße/Margaretastraße, geprüft werden.

Ferner bitten wir die Verwaltung um eine Optimierung der Fußgängerampel zur Querung der Johannes-Rings-Straße

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Entwidmung des Niehler Kirchwegs im Nippeser Tälchen  
- Antrag von SPD, Grünen und CDU -  
AN/0044/2020**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, das Teilstück des Niehler Kirchwegs in der Grünanlage Nippeser Tälchen mit dem Ziel zu entwidmen, eine Entsiegelung vornehmen zu können.

Bei der Entwidmung ist zu beachten, dass die über den Niehler Kirchweg zu erreichenden Parkplätze am Rande des Nippeser Tälchen auch künftig angefahren werden können.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 2 - 34  
- Antrag von SPD, Grünen und CDU -  
AN/0045/2020**



### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, die Planungen zur Sanierung der städtischen Wohnhäuser Auf dem Ginsterberg 2 - 34 mit dem Ziel aufzunehmen, die dort befindlichen 15 Einfamilienhäuser und die dreigeschossige Riegelbebauung mit Satteldach instand zu setzen sowie die notwendigen Erschließungsmaßnahmen durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **8.1.5 Sanierung einer Rad- und Fußwegeverbindung im Blücherpark - Gemeinsamer Antrag von SPD, Grüne und CDU - AN/0068/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung kurzfristig den in der Anlage markierten Teil der Fuß- und Radwegeverbindung im Blücherpark in Köln-Bilderstöckchen grundhaft zu erneuern.

Zusätzlich soll die Straßenentwässerung entlang des zu sanierenden Teilstücks optimiert werden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **8.1.6 Städtebauliche Aufwertung des Riehler Ortskerns - Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen, CDU und FDP - AN/0182/2020**

Der Antrag wird von Herrn Bezirksbürgermeister Schößler damit begründet, dass sich mit der Geschäftsaufgabe und Schließung des Kiosks am Rande des Riehler Plätzchens die Möglichkeit biete, die bereits mehrfach beschlossene Umgestaltung des Ortskerns von Riehl im Gesamten durchzuführen und damit das Riehler Zentrum städtebaulich aufzuwerten.

Frau Dr. Scholz versteht nicht, dass das Büdchen abgerissen werden soll. Das sog. Riehler Plätzchen sei weder ein Platz, noch ein Plätzchen, sondern vielmehr ein Parkplatz mit Grünanhängsel. Ein Abriss des Büdchens würde nicht zu einer Verbesserung der Situation führen.

Herr Happe sieht die Chance, durch eine städtebauliche Maßnahme zu einer Verbesserung der Situation in Riehl beizutragen, da die Kernfläche des Riehler Plätzchens verschönert werden könne.

Frau Bechberger bestätigt Herrn Happe und weist darauf hin, dass nicht alleine die Beseitigung des Kiosks zu einer Verbesserung beitrage, sondern die bereits von der Bezirksvertretung beschlossenen Maßnahmen dann umgesetzt werden könnten. Dieses sei dringlich, weil in letzter Zeit viele Geschäfte dauerhaft geschlossen hätten.

Frau Dr. Scholz weist darauf hin, dass die Geschäftsaufgaben altersbedingt erfolgen würden und nichts mit dem Büdchen zu tun hätten.

Herr Geske bekräftigt die Aussage von Frau Bechberger.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Planungen zur Umgestaltung des Riehler Plätzchen mit dem Ziel aufzunehmen, das Zentrum Riehls städtebaulich aufzuwerten, den Einzelhandel zu stärken und die Aufenthaltsqualität zu steigern.

Im Zuge dessen wird die Verwaltung aufgefordert, die Sondernutzungserlaubnis für den Kiosk auf dem Riehler Plätzchen zu widerrufen und einen Rückbau voran zu treiben.

Die Beschlüsse aus 2011 (AN/0919/2011), aus 2015 (AN/1770/2015) sowie 2016 (AN/1720/2016) sollen berücksichtigt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimme der Linken beschlossen.

**8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9. Verwaltungsvorlagen**

**9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.1.1 Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds für ein Projekt im Sozialraum "Bilderstöckchen"  
4114/2019**

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Antrag des Vereins Bilderstöckchen e.V. auf eine Zuwendung aus dem städtischen Aktivierungsfonds in der beantragten Höhe 4.200 EUR für das Projekt "Gestaltung des Umfelds des Bildstocks" statt zu geben.

Die nicht abgerufenen Mittel in Höhe von 800 EUR sind für den zweiten Förderaufruf zur Verfügung zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.1.2 Namensgebung der Gemeinschaftshauptschule Reutlinger Straße 49,  
50739 Köln (Bilderstöckchen)  
3998/2019**

Herr Hanna führt aus, dass er sich mit der Umbenennung der Schule schwer tue. Er sehe keine Verbesserung.

Herr Baumann hält die Umbenennung nicht für rechtlich zulässig, da die Schulkonfe-

renz falsch besetzt gewesen sei.

Herr Dr. Schmalz beanstandet den bürokratischen Namen und möchte die Schule lieber nach einem Namenspatron benennen.

Herr Hanna führt ergänzend aus, dass der bisherige Name der Schule ein gestandener Begriff sei und zur Identifikation beitrage.

Frau Hölzing stimmt Herrn Hanna zu und hält den neuen Namen für spröde.

Herr Happe möchte der Umbenennung zustimmen, da er auf dem Wunsch der Schule basiere.

Anschließend besteht Übereinstimmung, die Vorlage in die nächste Sitzung zu schieben und die Schulleitung um Teilnahme zu bitten.

### **9.1.3 Unterstützung des karnevalistischen Brauchtums in den Bezirken 0101/2020**

#### **Beschluss:**

Wir beschließen, den Organisatoren der Veedelszöch im Stadtbezirk Nippes folgenden Zuschuss zu gewähren:

- IG Niehler Karneval: 1.922,53 EUR
- KG Alt Lunke: 7.983,08 EUR
- Mauenheimer Muschele: 684,42 EUR
- Kath. Pfarrgemeinde St. Bernhard: 1.730,28 EUR
- Nippeser Bürgerwehr: 16.587,61 EUR
- Riehler Fastelovendsfründe: 1.092,08 EUR

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.1.4 Bänke für den Nordpark und die BSA Weidenpesch 4470/2020**

#### **Beschluss:**

Wir beschließen, für die Aufstellung von Bänken im Nordpark und in der BSA Weidenpesch weitere 405,33 EUR aus bezirksorientierten Mitteln zur Verfügung zu stellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.1.5 Stadtklima-/Stadtverschönerungsprogramm im Stadtbezirk Nippes 2020 - Bäume, Brunnen, Blumen und Gewässer 0344/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, von den Stadtverschönerungsmitteln 2020 einen Betrag in Höhe von 5.089,99 EUR zur Instandsetzung aller Bänke am Niehler Damm zu verwenden.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.1.6 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 0318/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung beschließt folgende Vergabe bezirksorientierter Mittel:

- 3.000,-- EUR an das Flora Sinfonie Orchester zur Durchführung zweier Kinderkonzerte und zweier Sinfoniekonzerte im Altenberger Hof
- 3.000,-- EUR an Event Köln e.V. zur Durchführung des Projektes „Mutti es schmilzt – Eis brechen bevor das Eis bricht!“
- 500,-- EUR an den Runden Tisch Riehl zur Durchführung zweier Seminare zum Thema Zivilcourage
- 4.000,-- EUR an den Cologne Cycling Club e.V. zur Durchführung der internationalen Radrennens „Cologne Classic“
- 2.000,-- EUR an die GGS Nesselrodestraße zur Durchführung eines Zirkusprojektes
- 806,-- EUR an die Karnevalsfreunde Mauenheimer Muschle zur Durchführung einer Seniorensitzung
- 261,80 EUR an das Senioren-Netzwerk Nippes zur Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung“

Darüber hinaus gewährt die Bezirksvertretung Herrn Jupp Rehberg einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.500,-- EUR zur Erstellung des Buches „Von Merheim lrh. bis Weidenpesch“ und der North Brigade e.V. einen Zuschuss in Höhe von 10.000,-- EUR zur Durchführung der deutschen Skateboardmeisterschaften.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.1.7 Förderprogramm der Bezirksvertretung Nippes für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 3 GO NW im Stadtbezirk Nippes 0343/2020**

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt das Förderprogramm der Bezirksvertretung

Nippes für die Vergabe bezirksorientierter Haushaltsmittel gem. § 37 Abs. 3 GO im Stadtbezirk Nippes gemäß Anlage 2.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Herstellung von Barrierefreiheit auf Kölner Gehwegen  
2763/2019**

Frau Hölzing sieht in der Barrierefreiheit ein hohes Gut und bemängelt, dass der Beschlussvorschlag der Verwaltung völlige Freiheit lasse. Sie schlägt daher vor, den Vorschlag um einen Richtwert von 1,50m zu erweitern.

Nachdem sich herauskristallisiert, dass dieser Vorschlag nicht mehrheitsfähig ist, empfiehlt die Bezirksvertretung dem Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen, Vergabe, Internationales, wie folgt zu entscheiden:

„Die Barrierefreiheit ist bei Entscheidungen, die den öffentlichen Raum betreffen, besonders zu berücksichtigen.

Um in beengten Bestandssituationen einen Ausgleich zwischen allen Akteuren im öffentlichen Raum zu schaffen, ist weiterhin jeder Einzelfall zu betrachten und unter Berücksichtigung von sachlichen und objektiven Kriterien zu entscheiden. Eine starre Regelung ist im Bestand nicht praktikabel.“

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

**9.2.2 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen  
4246/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt den Erlass der 273. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

### **9.2.3 Modernisierung der Leitstelle der Feuerwehr Köln – Projekt „Leitstelle 2020“ Umsetzungsbeschluss Teil 2 – Notleitstelle für die Feuerwehr Köln 2907/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit den notwendigen Maßnahmen zur künftigen Nutzung des Gebäudes Neusser Str. 676 in Köln-Weidenpesch als Notleitstelle der Feuerwehr Köln. Die Gesamtkosten betragen rund 1.247.000 EUR.
2. Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung von 1.247.000 EUR im Teilfinanzplan 0212 – Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Teilplanzeile 9 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen, Finanzstelle 3701-0212-0-0701 – Notleitstelle, Hj. 2020.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **10. Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die Bezirksvertretung Nippes das nächste Mal am 19.03.2020 tagt. Ferner erinnert er an den Dreigestirns Empfang am 15.02.2020 und das Stadtgespräch von Oberbürgermeisterin Reker, welches am 17.02.2020 im großen Saal der SBK stattfindet.

Abschließend dankt er Herrn Maurice Kusber für seine langjährige Tätigkeit bei den Mittwochsmalern.

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Umsetzungsstand des Projektes Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe 4200/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.2 Bevölkerungsprognose für Köln 2018 bis 2040 Mit kleinräumigen Berechnungen bis 2030 4108/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Verkehrsberuhigung Graseggerstraße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am  
15.11.2018, TOP 2.1  
4420/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Bericht zum Umsetzungsstand des ZMI-Eckpunktepapiers  
2484/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing hält die Aussage unter TOP 1.1.1 der Anlage für einen schwierigen und problematischen Punkt. Sie bittet darum, innerhalb eines halben Jahres mitzuteilen, wie diese unhaltbaren Zustände gelöst wurden.

**10.2.5 Klagemöglichkeiten der Stadt Köln gegen die Deutsche Bahn AG  
0104/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. In wie weit ist die Stadt Köln nicht betroffen? In der Beantwortung der Anfrage zu TOP 7.1.1 (4398/2019) wurde erklärt, die betroffenen Straßenzüge seien alle reines Wohngebiet. Die DB AG dagegen behauptet, es sei ein Mischgebiet und legt für ihre Messungen 45 dB in der Nacht zugrunde. In einem reinen Wohngebiet dürfen es aber nur 35 dB sein. Damit setzt sich die DBAG über den FNP und den B-Plan der Stadt Köln einfach hinweg. Wieso ist also die Stadt Köln bei einer derartigen Eigenmächtigkeit nicht betroffen?
2. Wie will die Stadt Köln die DB AG zu bringen, dieses Gebiet als reines Wohngebiet zu akzeptieren?

**10.2.6 Verkehrslärmbelästigung im Stadtbezirk Nippes - Beschluss vom  
05.12.2019 zum Antrag der CDU AN/1585/2019  
0100/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Antrag nach § 3 BV5 (SPD); AN/0325/2019; Wartungsarbeiten und gewerbliche Tätigkeiten auf dem ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-Nippes  
0113/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Steinbach hat folgende Nachfragen:

1. Ist der Verwaltung bekannt, dass die angefragten Liegenschaften über Jahre hinweg nicht entwidmet wurden, obwohl es hier keinerlei bahnbetriebliche Nutzung mehr gab ohne dass die DB AG ihrer Verpflichtung nachgekommen ist, diese

- Flächen zu entwidmen und in städtische Fachhoheit zu übertragen?
2. Warum wurde nicht bereits nach einem oder zwei Jahren nach der Einstellung des Verschiebebetriebs auf dem Verschiebebahnhof Köln-Nippes bei Eisenbahnbundesamt kein Antrag auf Entwidmung von Seiten der Stadt Köln gestellt?

**10.2.8 20. Ehrenamtspreis "KölnEngagiert"  
4439/2019**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Jahresbericht der Sozialraumkoordination Bilderstöckchen 2019 mit  
Pressespiegel  
0209/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Stellungnahme zu einem Antrag Umsetzung der von der Verwaltung  
vorgeschlagenen Maßnahmen am ehemaligen Verschiebebahnhof Köln-  
Nippes  
Antrag der SPD-Fraktion  
AN/0575/2019  
0132/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG für die Sanierung  
des Brunhildplatzes und des Balmungsweges in Köln-Mauenheim  
- Mündliche Nachfrage von Frau Hölzing -  
0263/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Makrofontests in der Nacht außerhalb der ICX-Hallen  
- Nachfrage von Herrn Steinbach aus der Sitzung vom 14.11.2019 -  
0264/2020**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.